

CDU-Fraktion | Johannes-Rau-Platz | 52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler

Bürgermeister Patrick Nowicki

über Mail: ratsbuero@eschweiler.de

Eschweiler, den 02.09.2026

Ausbau bargeldloser Zahlungsmöglichkeiten in städtischen Einrichtungen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nowicki,

die CDU-Fraktion beantragt, der Rat der Stadt Eschweiler möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, in welchen städtischen Einrichtungen derzeit ausschließlich oder überwiegend Barzahlungen möglich sind und an welchen Stellen die Einführung bzw. Erweiterung bargeldloser Zahlungsmöglichkeiten sinnvoll und technisch umsetzbar ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, **insbesondere im städtischen Freibad Dürwiß** die Voraussetzungen dafür zu schaffen, künftig neben der Barzahlung auch bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten anzubieten.
3. Dem zuständigen Ausschuss bzw. dem Rat wird über die bestehenden Zahlungsmöglichkeiten, die technischen und finanziellen Voraussetzungen sowie einen möglichen Zeit- und Umsetzungsplan berichtet.

Begründung

Die Art und Weise, wie Menschen bezahlen, hat sich in den vergangenen Jahren deutlich verändert. Bargeld ist zwar weiterhin ein wichtiges Zahlungsmittel, gleichzeitig werden aber Kartenzahlungen und insbesondere kontaktlose Zahlungen mit Smartphone oder Smartwatch im Alltag zunehmend selbstverständlich. Im **Freibad Dürwiß ist derzeit lediglich Barzahlung möglich ist**. Dies führt insbesondere im Freibad zu unnötigen Unannehmlichkeiten. Darüber hinaus entspricht die Möglichkeit zur Kartenzahlung den heutigen Erwartungen vieler Bürgerinnen und Bürger.

Die Einführung bargeldloser Zahlungsmöglichkeiten bietet zudem weitere Vorteile:

- **Mehr Service und Bürgerfreundlichkeit**
- **Schnellere Zahlungsabwicklung**
- **Weniger Bargeldhandling**
- **Höhere Sicherheit**

- Zeitgemäßer Bürgerservice
- Niedrigschwelliger Zugang

Dabei soll ausdrücklich **nicht auf die Möglichkeit der Barzahlung** verzichtet werden. Vielmehr geht es um ein zusätzliches Angebot.

Die CDU-Fraktion regt daher an, die Frage nicht ausschließlich auf das Freibad Dürwiß zu beschränken. Vielmehr sollte die Stadt einen **grundsätzlichen Überblick über ihre Einrichtungen und Dienstleistungen** erstellen und prüfen, wo bargeldloses Bezahlen bereits möglich ist und wo entsprechende Möglichkeiten noch geschaffen werden können.

Ziel sollte ein einheitlicher und möglichst bürgerfreundlicher Standard sein: Wo die technischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen gegeben sind, sollte bei städtischen Einrichtungen neben der Barzahlung auch bargeldloses Bezahlen möglich sein.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Schlenter
Fraktionsvorsitzender